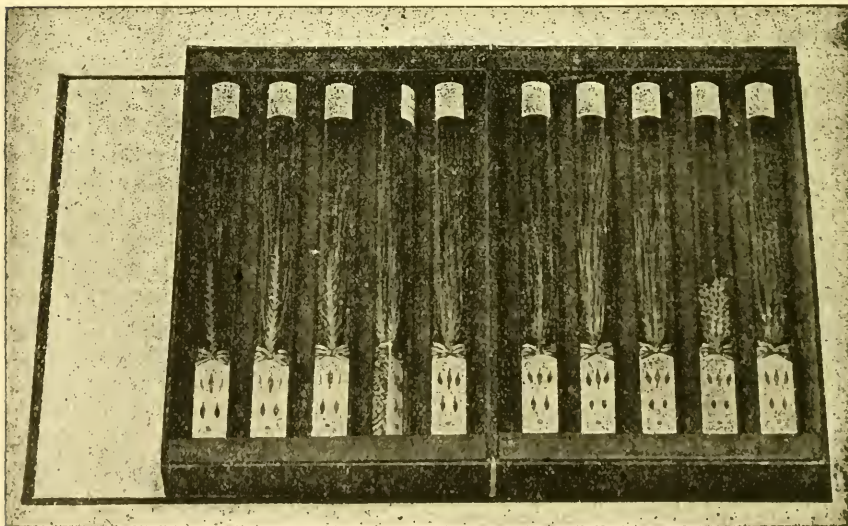


## Sammlungen.

**Eriksson, Jakob**, *Collectio cerealis, varietates cerealium in Suecia maturescentes continens. Fasciculi 1—4.* Stockholm 1889—98.

Der Zweck dieses Werkes ist der gewesen, diejenigen öffentlichen Institutionen und Unterrichtsanstalten, welche es wünschten, in Stand zu setzen, ihre instructive Sammlungen zu complettiren, wie auch den einzelnen Anbauern es möglich zu machen, selbstständig ohne besondere Schwierigkeit die in Nordeuropa cultivirten oder cultivirbaren Getreidevarietäten zu kennen und zu unterscheiden. Das Werk erscheint in Pappfascikeln von Folio-Format (vergl. die Abbildung), jeder Fascikel 10 Nummern enthaltend. Bis jetzt sind vier Fascikel erschienen, Fasc. 1 im Jahre 1889 mit 10 Gersten-Varietäten (vergl. Botanisches Centralblatt. Bd. XXXIX. 1889. p. 152), Fasc. 2 und 3 im Jahre 1892 mit 20 Weizen-Varietäten und -Sorten und endlich Fasc. 4 im Jahre 1898 mit noch 10 Gersten-Varietäten.

Photographische Abbildung  
von  
*Collectio cerealis*, Fasc. 4.



Jede Getreidenummer ist theils in zwei reifen Aehren mit Analysen, theils in reifen Körnern gegeben worden und in einem weiten Glasrohre eingeschlossen. Das Rohr ist mit Nummer und Namen versehen.

Der Text, auf schwedisch, lateinisch und deutsch gedruckt, umfasst in jedem Fascikel etwa 10 Folioseiten und giebt über die Kennzeichen, Ursprung und Verbreitung der Varietäten kurze

Auskunft. In jedem Fascikel findet sich auch eine graphische Tafel, auf der für jede der Varietäten die Länge der Spindel, die Zahl und die Länge der Spindelglieder, das Gewicht jedes einzelnen Kornes und das Korngewicht der schwersten Körner, sowie auch das Gesamtgewicht der Körner einer Aehrenhälfte und die Aehrendichtigkeit (die Zahl der Körner auf 100 Mm) graphisch dargestellt sind.

Die Aehren sind meistens auf dem Experimentalfelde der Königl. Schwedischen Landbau-Academie geerntet worden. Nur zwei Nummern stammen von einem Gute in der Nähe von Hudiksvall (Helsingland) her, vom Gerichts-Präsident C. O. Schlyter gegeben.

Die erschienenen 4 Fascikel enthalten:

Weizen:*)				
No. 11.	<i>Triticum muticum</i>	<i>albidum.</i>		de Noë.
" 12.	"	"	"	Blanc de Mareuil.
" 13.	"	"	"	Frankensteiner.
" 14.	"	"	"	Urtoba.
" 15.	"	"	"	Blanc de Hongrie.
" 16.	"	"	"	Squarehead.
" 17.	"	"	<i>mitura.</i>	Bestehorns Dividenden.
" 18.	"	"	"	Schottischer blutrother.
" 19.	"	"	"	Red Chaff Dantzick.
" 20.	"	"	"	Beselers brauner Dickkopf.
" 21.	"	"	<i>villosum.</i>	Blanc à duvet velouté.
" 22.	"	"	<i>pyrokriz.</i>	Rothähriger sammetiger Kolbenweizen.
" 23.	"	<i>aristatum</i>	<i>Hostianum.</i>	Weissähriger sammetiger Bartweizen.
" 24.	"	"	<i>ferrugineum.</i>	Ultuna rothähriger Bartweizen.
" 25.	"	"	<i>barbarossa.</i>	Rothähriger sammetiger Bartweizen.
" 26.	"	<i>imberbe</i>	<i>Humboldtii.</i>	Schwedischer Binkelweizen.
" 27.	"	<i>hystrix</i>	<i>erinaceum.</i>	Rothähriger kahler Igelweizen.
" 28.	"	<i>Spelta</i>	<i>album.</i>	Weisser kahler Kolbenspelz.
" 29.	"	"	<i>vulpinum.</i>	Rother kahler Grannenspelz.
" 30.	"	<i>dicoccum</i>	<i>atratum.</i>	Schwarzer sammetiger Emmer.

Gerste:

No. 1.	<i>Hordeum distichum</i>	<i>nutans.</i>	Chevaliergerste.
" 2.	"	"	<i>erectum</i> $\alpha$ ) <i>genuinum.</i> Imperialgerste.
" 3.	"	"	" $\beta$ ) <i>patens.</i> Plymagegerste.
" 4.	"	"	<i>zeocrithum.</i> Reisgerste.
" 31.	"	"	<i>nigricans.</i> Schwarze zweizeilige Gerste.
" 32.	"	"	<i>cinereum</i> nov. var. Aschgraue schmalklapperige zweizeilige Gerste.

Kennzeichen: Aehre schwarzgrau, bei der Reife aschgrau, lang (80—100 mm), cylindrisch, schmal, locker (Dichtigkeit 35), nickend. Klappen behaart, wie die Seitenblüten graugelb. Grannen lang, rau, zusammengezogen (Grannenweite bis 20 mm). Die Körner schwarzgrau, beschalt. Korngewicht 84 $\frac{0}{10}$ . Gesamtgewicht der Körner einer Aehrenhälfte 77 cg.

\*) Vergl. J. Eriksson, Beiträge zur Systematik des cultivirten Weizens (Landw. Vers.-Stat. Bd. XLV. 1894. p. 37—135.) — J. Vesque, Contribution à la systématique du Blé cultivé. (Ann. Agron. T. XX. 1894. p. 534—556.)

No. 5.	<i>Hordeum distichum nudum.</i>	Nackte zweizeilige Gerste.
" 6.	" "	<i>Braunii.</i> Brauns Gerste.
" 33.	" "	<i>Bolinii</i> nov. var. Aschgraue breitklapperige zweizeilige Gerste.
Kennzeichen: Aehre schwarzgrau, bei der Reife aschgrau, ziemlich lang (70—90 mm), breit, locker (Dichtigkeit 29), nickend. Klappen des fruchtbaren Mittelährchens breit lanzettlich, kahl, in Farbe wie die Seitenblüten graugelb. Grannen ziemlich lang, rau, weissgelb, zusammengezogen (Grannenweite bis 28 mm). Körner schwarzgrau, beschalt. Kerngewicht 80%. Gesamtgewicht der Körner einer Aehrenhälfte 55 cg.		
No. 7.	<i>Hordeum distichum abyssinicum.</i>	Abyssinische Gerste.
" 8.	" "	<i>macrolepis.</i> Schwarze grossklapperige Gerste.
" 9.	" "	<i>deficiens.</i> Fehlgerste.
" 10.	" "	<i>Stuedelii.</i> Stuedels Gerste.
" 34.	" <i>vulgare pallidum.</i>	Gemeine vierzeilige Gerste.
" 35.	" "	<i>nigrum.</i> Schwarze gemeine Gerste.
" 36.	" "	<i>leiorrhynchum.</i> Glattrannige Gerste.
" 37.	" "	<i>coeleste.</i> Himmelsgerste.
" 38.	" "	<i>violaceum.</i> Nackte violette Gerste.
" 39.	" "	<i>trifurcatum.</i> Dreigabelige Gerste.
" 40.	" <i>hexastichum pyramidatum.</i>	Pyramidale sechszeilige Gerste.

Der Preis ist beim Herausgeber direct für jeden Fascikel 15 Kronen (= ungefähr 17 Mk.), Emballage und Fracht unberechnet.

Wahrscheinlich ist das Werk mit dem erschienenen 4. Fascikel abgeschlossen.

**Banmann, J.**, 500 Pflanzennamen. 16 Bogen mit 500 perforierten und gummierten Pflanzennamen, 1 Bogen mit perforierten und gummierten Etiketten und 1 Bogen gummierte perforierte Streifen. qu. gr. 4°. Esslingen (Wilhelm Langguth) 1899. M. 1.—

Mit weissem und Löschpapier in Mappe als Herbarium M. 1.50.

## Botanische Gärten und Institute.

**Borodin, J.**, Kurzer Bericht über den Zustand der biologischen Süßwasseranstalt zu Bologoje und über floristische Untersuchungen in den Umgebungen im Jahre 1898. (Separat-Abdruck aus Arbeiten des Kaiserlichen St. Petersburger Naturforscher-Gesellschaft. T. XXIX. 1898. Lief. 1. p. 1—5.)

Die biologische Süßwasseranstalt zu Bologoje functionirte im Jahre 1898 vom 2. Mai bis zum 14. September. Es arbeiteten daselbst die Herren L. Ivanoff (Laborant der Biologischen Anstalt); Privatdocent Dr. M. Golenkin und die Studirenden Treboux und Minkewitz (als Zoologe).

Daneben besuchten die Anstalt die Herren: Mr. A. de Petunnikof, Syrejstschikof, Dr. E. Zickendraht, Ispolatof, Puring, Jatschewsky und Fürst Putjatin.

Floristisch wurden nicht nur die nächsten Umgebungen des Bologoje-Sees, sondern auch die Umgebungen der Stadt und des Sees Waldaj untersucht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sammlungen. 122-124](#)